AKTIVE BÜRGERSCHAFT

# Bürgerstiftungen: mitStiften! Mit Geld, Zeit, Ideen

Tipps für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Banken, Vereine, Kirchen und Kommunen

Aktive Bürgerschaft: Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken

# Impressum

Herausgeber: Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle: Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-0, Fax -9
info@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de
Kuratorium: Werner Böhnke (Vorsitzender)
Vorstand: Dr. Peter Hanker (Vorsitzender)
Geschäftsführer: Dr. Stefan Nährlich
Leiterin Presse und Kommunikation:
Christiane Biedermann
Autorin: Bernadette Hellmann
Gestaltung: Ayşe Gökmenoğlu
Fotos: Ralf Emmerich S. 1, 16-18, Kai Bienert S. 3, 11, 18, 19, Christian Schneider S. 4-5, Jen Preussler S. 8-9, Thomas Langenfeld S. 10, Kirsten Haarmann S. 10, Helga Thomé S. 12-13, Jürgen Weller S. 19

© 2. Auflage, 2013 Aktive Bürgerschaft e.V.

**Immer gut informiert!**
Der Rundbrief mitStiften informiert alle zwei Monate über Neues und Wichtiges aus dem Bürgerstiftungsbereich.

***www.aktive-buergerschaft.de/mitstiften***

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Ratgeber möchten wir Ihnen zeigen, wie auch Sie Ihre Bürgerstiftung vor Ort unterstützen können, was Sie davon haben und worauf Sie achten sollten.

Vielerorts sind die über 300 Bürgerstiftungen in Deutschland die ersten Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement. Sie sind ein zeitgemäßes Modell bürgerschaftlicher Selbstorganisation: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Banken engagieren sich für ihre Region und bauen dauerhaft Eigenkapital für gemeinnützige Anliegen auf.

Ob mit Geld, Zeit oder Ideen – auch Sie können bei einer Bürgerstiftung aktiv werden. Sie können sich finanziell als Zustifter, Spender oder auch mit einem eigenen Fonds engagieren. Dabei wirkt Ihr Geld nachhaltig: Das einmal angelegte Stiftungsvermögen bleibt in der Region und kommt ihr dauerhaft zugute. Wenn Sie sich mit Zeit und Ideen einbringen möchten, können Sie dies in den Gremien oder Projekten tun.

Seit vor über 15 Jahren in Gütersloh und Hannover die ersten deutschen Bürgerstiftungen gegründet wurden, ist viel passiert. Die Bürgerstiftungen haben Fuß gefasst und verzeichnen eine sehr positive Entwicklung.

Seien auch Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte!

Ihre Bernadette Hellmann,
Projektleiterin Bürgerstiftungen

# Gute Gründe fürs Mitstiften

*Was Bürgerstiftungen bewirken: Die Stiftung „Bürger für Leipzig" wirbt mit einem Bürgerpicknick Spenden für Bildungs- und Integrationsprojekte ein.*

- Bürgerstiftungen arbeiten lokal und stärken unser Lebensumfeld, indem sie gemeinnütziges Engagement für Bildung, Integration, Soziales, Jugend, Kultur vor allem finanziell, aber auch durch ideelles und persönliches Engagement oder durch Beratung unterstützen.

- Bürgerstiftungen sind zukunftssicher, denn ihre vielfältigen Förderzwecke ermöglichen, flexibel auf künftige gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Um dennoch fokussiert zu arbeiten, werden für einen bestimmten Zeitraum Förderschwerpunkte gebildet.

- Bürgerstiftungen wirken nachhaltig, denn das Stiftungsvermögen bleibt bestehen: Nur die Erträge aus dem Vermögen und Spenden werden für die Förderung eingesetzt. Das angelegte Stiftungsvermögen bleibt in der Region und kommt ihr dauerhaft zugute.

- In Bürgerstiftungen engagieren sich Menschen aus der Region, seien es Privatpersonen, Unternehmen, Vereine oder Banken. Durch das gemeinsame Dach sind auch kleinere Förderbeiträge oder begrenzte Engagements wirkungsvoll. Die Verwaltungskosten bleiben durch das ehrenamtliche Engagement gering.

- Bürgerstiftungen verwalten und gehören sich selbst. Ein Aufsichtsgremium überwacht die Arbeit der Bürgerstiftung, zusätzlich prüfen Finanzamt und Stiftungsaufsicht die Einhaltung der formellen Anforderungen. Häufig testiert ein Wirtschaftsprüfer die Buchhaltung.

- Bürgerstiftungen informieren und beraten potentielle Spender und Stifter und bieten verschiedene Engagementmöglichkeiten aus einer Hand: Vom ehrenamtlichen Engagement über Spendenprojekte und Zustiftungsmöglichkeiten bis hin zur eigenen Stiftung.

# Wie Sie mitstiften können

- Persönliches Engagement: Engagieren Sie sich ehrenamtlich in den Gremien, Arbeitskreisen oder Projekten der Bürgerstiftung.

- Spenden: Spenden Sie einmalig für ein konkretes Projekt oder unterstützen Sie die Arbeit der Bürgerstiftung kontinuierlich durch einen regelmäßigen Förderbetrag oder durch eine spezielle Patenschaft.

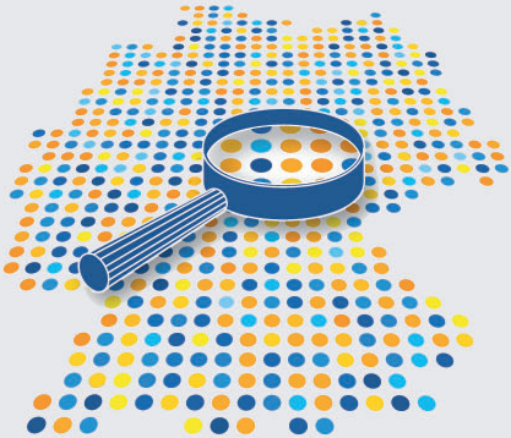
- Stiften: Helfen Sie der Bürgerstiftung durch eine Zustiftung in das Grundstockvermögen, nachhaltig Gutes zu tun. Das Vermögen bleibt ewig bestehen, nur die Erträge werden für die Förderung von Bildung, Kultur, Jugend usw. verwendet.

- Eigene Stiftung: Gründen Sie Ihre eigene Stiftung in Form eines Stiftungsfonds oder einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung. Kostengünstig in der Gründung und Verwaltung, kommt so möglichst viel Geld den Förderzwecken zugute. Sie entscheiden darüber, was gefördert wird, die Bürgerstiftung kümmert sich um die Formalitäten. Dies ist nicht nur für Privatpersonen und Unternehmen interessant, sondern auch für gemeinnützige Organisationen.

- Letztwillige Zuwendung: Indem Sie die Bürgerstiftung testamentarisch als (Mit-)Erbin oder Vermächtnisnehmerin einsetzen, können Sie sicherstellen, dass die Ihnen am Herzen liegenden gemeinnützigen Zwecke dauerhaft in Ihrem Sinne verfolgt werden.

- Matching Fund: Sie wollen nicht nur selbst etwas tun, sondern auch Andere dazu anstiften? Mit einem bestimmten Betrag, einem sog. Matching Fund, verdoppeln Sie die Zustiftungen von Anderen, bis der von Ihnen festgesetzte Betrag aufgebraucht ist. Die Bürgerstiftung gewinnt doppelt.

Sprechen Sie Ihre Bürgerstiftung vor Ort an, wie Sie konkret aktiv werden können. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie im Bürgerstiftungsfinder.



**Bürgerstiftungsfinder**

Mit dem Bürgerstiftungsfinder der Aktiven Bürgerschaft gelangen Sie schnell und einfach zur Bürgerstiftung in Ihrer Nähe. Das Online-Verzeichnis enthält Kontaktadressen, Finanzdaten und Presseartikel zu Bürgerstiftungen in Deutschland.

***www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder***

# Mitstiften, aber richtig

*Was Bürgerstiftungen bewirken: Die „Zauberhafte Physik" der Bürgerstiftung Berlin führt Grundschulkinder an Naturwissenschaften heran.*

**Worauf Sie achten sollten, wenn Sie sich als Stifter, Spender oder Ehrenamtlicher engagieren wollen:**

- Wie hoch sind die Kosten für die Gründung und Verwaltung einer Stiftung? Wie viel bleibt an Erträgen zur Förderung der Zwecke übrig? Reicht für das, was beabsichtigt ist, auch ein Stiftungsfonds aus?
- Wie sicher ist das Stiftungsvermögen angelegt? Wie hoch ist die zu erwartende Rendite?
- Wer verantwortet die Arbeit der Bürgerstiftung und sorgt z.B. dafür, dass Spenden richtig verwendet werden?
- Welche Projekte und Maßnahmen werden durch die Bürgerstiftung gefördert, und wer entscheidet darüber?

- Werden Stifter und Spender regelmäßig über die Arbeit der Bürgerstiftung informiert, z.B. durch einen Rundbrief, einen Jahresbericht oder durch eine Veranstaltung der Stiftung?

- Welche zeitlichen und fachlichen Anforderungen werden an Gremienmitglieder gestellt? Welches Haftungsrisiko ist mit einem Amt verbunden? Ist für solche Fälle eine Versicherung abgeschlossen?

Bürgerstiftungen bemühen sich um größtmögliche Transparenz und Information in ihrer Arbeit. Bevor Sie sich engagieren, informieren Sie sich. Vergleichen Sie ggf. auch die Angebote anderer Organisationen und gewerblicher Dienstleister, wenn Sie sich z.B. für eine eigene Stiftung interessieren. Sie werden sehen, die Bürgerstiftungen sind ein guter Partner für Ihr Engagement mit vielfältigen Möglichkeiten und attraktiven Angeboten.

# Jeder kann mitstiften

*Stiften mit: Kazim Erdogan, Marianne Günther,*

## Stifter, Spender und Aktive kommen zu Wort

*„Die Idee einer Bürgerstiftung, von etwas Bleibendem, finde ich hervorragend. Ich liebe die Arbeit in Neukölln und es ist selbstverständlich, dass ich als Bürger dieses Bezirks das, was ich kann, einbringe. Das Allerwichtigste ist dabei das Wir-Gefühl. Individuell kann man nicht so viel machen. Wenn man sich zusammen für etwas engagiert und interessiert, dann kann man auch größere Erfolge erzielen."*

Kazim Erdogan, Psychologe,
Gründungsstifter der Bürgerstiftung Neukölln

*„Die BürgerStiftung gibt vielen Projekten den richtigen Anstoß, so dass diese alleine weiterlaufen können. Ich kann mir vorstellen, wenn ich einmal nicht mehr arbeite, aktiv in der BürgerStiftung Hamburg mitzuwirken."*

Marianne Günther, Wirtschaftsprüferin und
Steuerberaterin,
Förderspenderin bei der BürgerStiftung Hamburg

*Joerg Hauber (v.l.n.r.) und viele Andere*

*„Bei der Bürgerstiftung Nürtingen ist das Geld in professionellen Händen. Das gefällt mir sehr gut. Und noch etwas gefällt mir: Als Geschäftsführer des örtlichen Kaufhauses liegt mir sehr am Herzen, dass die Bürgerstiftung auch in der unmittelbaren Umgebung engagiert ist, da dies auch unser Einzugsgebiet ist."*

Joerg Hauber, Geschäftsführer,
Gründungsstifter und Mitglied des Kuratoriums der
Bürgerstiftung Nürtingen & Umgebung

*„Bei der Bürgerstiftung Ostfalen fühle ich mich sehr gut aufgehoben. Ich habe mich für eine eigene Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung entschieden, weil ich hier den Kontakt zu anderen Stiftern habe und mir der Verwaltungsaufwand abgenommen wird. Auch dass immer jemand da ist, den man bei Problemen ansprechen kann, schätze ich sehr."*

Dr. Sigrid Lohmann, Gerontologin,
Gründerin der Karl-und-Helene-Lohmann-Stiftung
bei der Bürgerstiftung Ostfalen

# Mitstiften wird belohnt

*Was Bürgerstiftungen bewirken: Kinder backen Kinderrechts-Kekse zugunsten weiterer Projekte der Bürgerstiftung Barnim Uckermark.*

## Der Fiskus fördert das Stiften, Spenden und das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl.

- Spenden an eine Bürgerstiftung können insgesamt bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte oder 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter als Sonderausgaben abgezogen werden (§ 10b Einkommensteuergesetz). Wenn die Zuwendung 200 Euro nicht übersteigt, genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts als Nachweis für das Finanzamt.

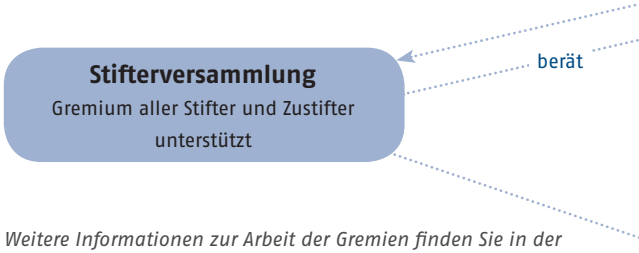
- Die Gründung einer Stiftung oder eine Zustiftung in den Vermögensstock einer Bürgerstiftung kann auf Antrag des Steuerpflichtigen im Veranlagungszeitraum der Zuwendung und in den folgenden neun Veranlagungszeiträumen bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Million Euro zusätzlich zu den vorgenannten Höchstbeträgen abgezogen werden (§ 10b

Einkommensteuergesetz). Ehepaare können bis zu 2 Millionen Euro steuerlich geltend machen, wenn sie zusammen veranlagt werden.

- Setzen Sie die Bürgerstiftung als Erbe oder Miterbe ein, bleibt die Zuwendung an die Bürgerstiftung von der Erbschaftssteuer befreit. Haben Sie selbst geerbt und stiften oder spenden dieses Erbe bzw. einen Teil davon innerhalb von zwei Jahren an eine Bürgerstiftung, wird Ihnen dafür die Erbschaftsteuer erlassen bzw. erstattet (§ 13 und 29 ErbStG).

**Ausführliche Hinweise finden Sie bei Ihrer Bürgerstiftung vor Ort oder im Internet**
***www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungen***

# Wie Bürgerstiftungen organisiert sind

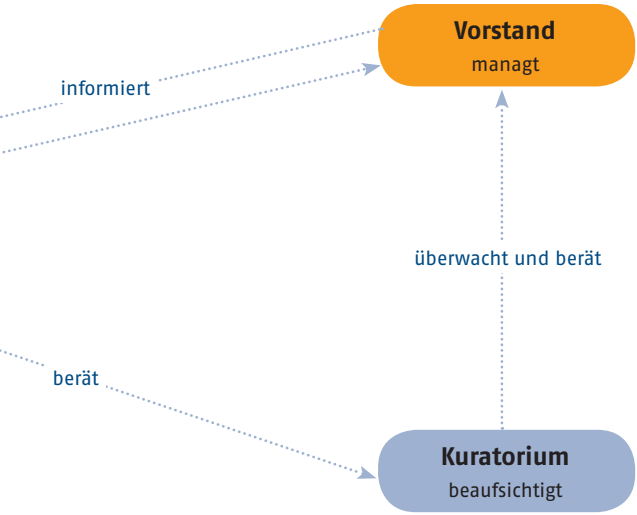



*Weitere Informationen zur Arbeit der Gremien finden Sie in der Broschüre „Bürgerstiftungen erfolgreich managen" der Aktiven Bürgerschaft.*

Eine der größten Stärken der Bürgerstiftungen ist ihre Selbstorganisation. Sie regeln ihre interne Organisation durch die Satzung selbst.

- Die Stiftungsversammlung, auch Stifterforum genannt, ist das Gremium der Stifter und Zustifter. Die Mitgliedschaft und ihre Dauer ist meist abhängig von der Zuwendungshöhe. Oft hat die Stiftungsversammlung nur Informationsrechte, teilweise wählt sie aber auch das Stiftungskuratorium.

- Das Kuratorium, auch Stiftungsrat, ist das Aufsichtsorgan einer Bürgerstiftung. Seine Mitglieder werden durch die Gründungsstifter benannt und später durch Kooptation oder durch Wahl der Stiftungsversammlung berufen.




- Der Vorstand ist das Exekutivorgan und führt die Geschäfte der Stiftung oder überträgt sie an Dritte; er wird vom Aufsichtsorgan gewählt. Begleitet wird die Arbeit der Bürgerstiftung häufig durch repräsentative Organe und/oder Arbeitsgremien ohne Entscheidungsbefugnis.

Bevor Sie stiften oder spenden, informieren Sie sich über die Struktur der Bürgerstiftung. Entsprechend der „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ist eine Bürgerstiftung wirtschaftlich, politisch und konfessionell unabhängig. Sie hat mehrere Gremien (Vorstand und Kontrollorgan), in denen Bürger für Bürger ausführende und kontrollierende Funktionen innehaben.

# Wer die Bürgerstiftungen leitet

Die ehrenamtlichen Führungskräfte von Bürgerstiftungen sind in hohem Maße kompetent und engagiert, wie der „Länderspiegel Bürgerstiftungen 2010" der Aktiven Bürgerschaft zeigt.

- 4.000 Ehrenamtliche engagieren sich in den Gremien der 300 Bürgerstiftungen. Jedes vierte Gremienmitglied ist eine Frau. Zwei Drittel der ehrenamtlichen Gremienmitglieder bringen sich nicht nur mit Zeit und Ideen ein, sondern haben sich auch finanziell als Stifter beteiligt.

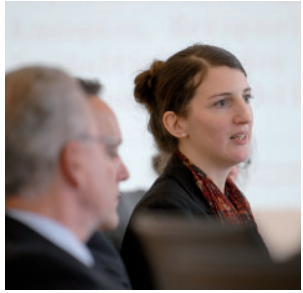
- Die Gremienmitglieder sind hoch engagiert. Insbesondere die Vorstandsmitglieder investieren viel Zeit in die ehrenamtliche Leitung ihrer Stiftung: Jeder Vierte engagiert sich 11 bis 20 Stunden im Monat, weitere 15,3 Prozent sogar mehr als 20 Stunden.

- Die Gremienmitglieder sind überdurchschnittlich gut ausgebildet. 73,4 Prozent sind Akademikerinnen und Akademiker. Sie bringen aus Ausbildung und Beruf Kompetenzen und Netzwerke in die Bürgerstiftung ein. Die Top-Berufe im Vorstand sind Steuer- und Rechtsberater gefolgt von Bankvorständen sowie leitenden Angestellten aus Unternehmen.

- Die Gremienmitglieder kennen ihre Region und sind dort exzellent verankert und vernetzt. Fast 90 Prozent von ihnen leben seit mehr als zehn Jahren in der Region, in der die Bürgerstiftung aktiv ist. Vier von fünf Gremienmitgliedern engagieren sich nicht nur in der Bürgerstiftung, sondern nehmen weitere Funktionen wahr.

**Weitere Fakten und Analysen zur Entwicklung der Bürgerstiftungen finden Sie im Internet**
***www.aktive-buergerschaft.de/laenderspiegel***

# Wie wir Sie unterstützen



Mit dem Arbeitsbereich Bürgerstiftungen fördert die Aktive Bürgerschaft seit 2002 die Verbreitung und Professionalisierung der Bürgerstiftungen in Deutschland. Neben der individuellen Beratung von Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen dienen die Angebote dazu, möglichst viele Bürgerstiftungen und ihre Engagierten in ihren zentralen Aufgaben zu unterstützen.

## mitStiften – Der Rundbrief Bürgerstiftungen

Der Rundbrief informiert alle zwei Monate ehrenamtliche Vorstände, Stiftungsräte und -kuratoren in den Bürgerstiftungen über wichtige Ereignisse und Entwicklungen.

## Bürgerstiftungsfinder

Mit dem Bürgerstiftungsfinder der Aktiven Bürgerschaft gelangen Sie schnell und einfach zur Bürgerstiftung in Ihrer Nähe. Das Online-Verzeichnis enthält Kontaktadressen, Finanzdaten und Presseartikel zu Bürgerstiftungen in Deutschland.

## Länderspiegel Bürgerstiftungen

Die Publikation dokumentiert jährlich die Entwicklung der Bürgerstiftungen bundesweit und in den Ländern, analysiert Chancen und Herausforderungen.

## Ratgeberreihe

Die Ratgeber für Bürgerstiftungen unterstützen ehrenamtliche Gremienmitglieder durch Hintergrundwissen, Praxistipps und Checklisten beim professionellen Management.

## Regionalforen

Mit ihren Regionalforen für Bürgerstiftungen bietet die Aktive Bürgerschaft Bürgerstiftungen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung.

## Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Die Aktive Bürgerschaft zeichnet mit ihrem Förderpreis Bürgerstiftungen aus, die auf herausragende Weise die Eigeninitiative von Bürgern stärken und aktiv Verantwortung vor Ort übernehmen.

## Bürgerstiftungen online

Unser Internetportal informiert Sie über das Gründen, Mitmachen in und Managen von Bürgerstiftungen und bietet nützliche Materialien zum Download an.

**Weitere Informationen**
***www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungen***

Die Aktive Bürgerschaft engagiert sich für eine gerechte und leistungsfähige Bürgergesellschaft. Privates Engagement für das Gemeinwohl soll staatlichem Handeln vorausgehen. Wir wollen deshalb bürgerschaftliches Engagement und gemeinnützige Organisationen nachhaltig stärken.

**Wir machen innovative Engagementkonzepte praxistauglich und setzen sie mit Partnern bundes- oder landesweit um. Aktive Bürgerschaft – Gutes besser tun!**

Der gemeinnützige Verein Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken Raiffeisenbanken. Unser Handeln orientiert sich an den genossenschaftlichen Werten der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung.

www.aktive-buergerschaft.de

Aktive Bürgerschaft: Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken